Filmvorführung

non ho l'età

25. April 2019 um 19.30 Uhr in der Aula Brügg

Die Kulturkommission Brügg organisiert eine Vorführung des Films «non ho l'età». Der Regisseur, Olmo Cerri, und die im Film Mitwirkende Brüggerin Carmela Schipani – in Brügg vielen besser bekannt unter dem Namen Carmela Macrina – werden anwesend sein und nach dem Film Fragen beantworten.

Die Stimme die eine Generation von Migranten bewegte.

Dies ist die Geschichte von den ersten Einwanderungswellen italienischer Migranten, die in der Schweiz ankamen. In einer Zeit, wo Schilder mit der Aufschrift «Hunde und Italiener verboten» salonfähig und die Schwarzenbach-Initiative mit Begrenzungen und Rückweisungen ihre aufgebaute Existenz bedrohte. Es ist aber auch die Geschichte einer jungen Sängerin - Gigliola Cinquetti - und ihrer unglaublichen Erfolgsgeschichte: Ihr Lied «Non ho l'età» (Ich bin noch nicht alt genug), bescherte ihr den Durchbruch am berühmten San Remo Musik Festival 1964 und machte sie über Nacht weltberühmt.

Das scheinbar unschuldige Lied über eine Jugendliebe wurde für die erste Generation Italiener zu einer Heimweh-Hymne, was die zahlreichen Briefe an die Sängerin belegen.

Vier dieser Briefe erzählen aus dem Leben von Carmela, Don Gregorio, Gabriella und Lorella. Sie zählen zu jenen, die das Lied in einer Zeit berührte, als sie versuchten, sich in einem Land niederzulassen, das sie nicht unbedingt mit offenen Armen empfing. Vier Geschichten zu Migration, Identität und Herkunft, die auch heute aktueller denn je sind.

«Eine berührende und originell erzählte Geschichte über italienische Immigranten in der Schweiz.»

La Regione

Ein Dokumentarfilm von Olmo Cerri, Schweiz 2017, 94 Min., Italienisch, Dialekt und Französisch.
Kamera: Giacomo Jaeggli - **Schnitt:** Kathrin Plüss
Ton: Adriano Schrade - **Drehbuch:** Simona Casonato
Soundtrack: Victor Hugo Fumagalli - **Produktion:** Amka Films Productions SA - **Coproduktion:** RSI Radiotelevisione Svizzera, Associazione REC & Tempesta Italia

Die Kulturkommission Brügg freut sich auf eine grosse Anzahl Besucherinnen und Besucher und auf eine angeregte Fragerunde nach dem Film.

Türöffnung ist um 19.00 Uhr.
Wie immer wird bis zum Vorstellungsbeginn eine Apérobar betrieben.

Vorstellungsbeginn ist um 19.30 Uhr.
Der Eintritt ist frei, ein Korb für eine Kollekte wird bereit stehen.